

Sektion Surfen

Datum März 1985

### Jahresbericht 1984

Alle Jahre wieder hat der Obmann jeder Sektion die Pflicht, einen Jahresbericht zu verfassen. Die Sektion kann in Bezug auf Mitgliederzahl und Kameradschaft auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Konnte doch am Pfingst-Weekend in Domaso am Comersee unser 100. Mitglied mit Champagner gefeiert werden.

Sehr oft bewundernswert ist auch der Durchhaltewille und die Zuverlässigkeit der "älteren Semester", sowohl in den Anfänger-Kursen, als auch an den Regatten.

- Am 23. März 1984 fand in der Waldhütte oberhalb von Bonstetten ein Spaghettata-Essen statt. Dieses erste Treffen wurde dazu verwendet, den Mitgliedern eine Orientierung auf die kommende Surf-Saison zu geben.
- Das Ansurfen am 5./6. Mai 1984 wurde erstmals mit dem Swissair-Surfclub durchgeführt. Mit einer Regatta die zur Clubmeisterschaft zählte, wurde die Surf-Saison 1984 eröffnet.
- Wie letztes Jahr organisierten wir wieder ein Pfingst-Weekend am Comersee mit dem Ziel, das Surfen zu perfektionieren. Bis Samstag Vormittag fanden sich schlussendlich 40 aufgestellte Surf-Fans in einem typisch italienischen Motel in Domaso ein. An einem Seminar unter fachkundiger Leitung des Spitzenklasse Instructors Hans Hunkeler, wurde uns auf Video sowie auf dem Brett die Powerhalse, Fussteuerung, Wasserstart usw. vorgeführt. Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz. Kurzum, wir hatten ein unvergessliches, geselliges, sonniges und windiges Wochenende verbracht. Typisch "italienisch"...
- Im Juli wurde der zur Tradition gewordene Engadiner Surf-Maraton "42 km" durchgeführt. Für eine Gruppe SBGler war dies die erste Möglichkeit, mit einem Weltklassefeld von 500 Teilnehmern zu regattieren. Schliesslich beendeten drei von sieben gestarteten Surf-Mitglieder diese Strapazen.

- Zum ersten Mal in der Clubgeschichte organisierte die Sektion vom 21. bis 30.9.84 ein Trainingslager in Rosas an der Costa Brava. 36 Unternehmungslustige nahmen daran teil und erlebten trotz Mast- und Gabelbruch unvergessliche Tage. Bei unterschiedlichen Windstärken und Wellengang mussten viele einsehen, dass am Meer ganz andere Verhältnisse herrschen, als auf unseren schweizer Seen. Diese Tücken bekamen insbesondere jene fünf zu spüren, die sich immer weiter hinaus wagten und schliesslich nur dank der Küstenwache aus ihrer misslichen Lage befreit wurden, darunter auch der "Obmann".

Ich möchte mich abschliessend bei all denen bedanken, die mich die ganze Saison hindurch tatkräftig unterstützt haben. Für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Bank, sowie dem Präsidenten K. Scheim für seinen grossen Einsatz zum Wohle des Sports.

der Obmann Armin Aufdermaur